
Forschungseinrichtungen in Hagenberg gestalten Digitalen Wandel aktiv mit und setzen Impulse

Forschungsreferent LH-Stv. Dr. Michael Strugl: „Forschung in Hagenberg legt die Basis für Innovationskraft und künftiges Wachstum in Oberösterreich.“

Gleich drei Forschungseinrichtungen in Hagenberg stattete Forschungsreferent LH-Stv. Dr. Michael Strugl kürzlich einen Besuch ab: Der RISC Software GmbH, dem Software Competence Center Hagenberg GmbH (SCCH) und der Fachhochschule Oberösterreich (FH OÖ). „IT ist die Schlüsseltechnologie im Digitalen Wandel. Der intensive Ausbau der Innovationskompetenz im Bereich IT ist für das Land OÖ deshalb von enormer Bedeutung und ausschlaggebend für künftiges Wirtschaftswachstum“, betonte LH-Stv. Strugl im Rahmen seines Besuches. „Als Forschungs-, Ausbildungs- und Wirtschaftsstandort trägt der Softwarepark Hagenberg wesentlich zu der hohen Innovationskraft Oberösterreichs im Bereich IT bei“, so LH-Stv. Dr. Strugl weiters.

Koordiniert wurde die Tour durch die oberösterreichische Forschungslandschaft durch die Upper Austrian Research GmbH (UAR), die Forschungsleitgesellschaft des Landes OÖ.

Besuch bei RISC Software, SCCH und FH OÖ

Bei einem Rundgang durch die Forschungseinrichtungen zeigt sich die enorme Breite an zukunftsweisenden Forschungsthemen, zu denen am Softwarepark Hagenberg innovative und praxisgerechte Lösungen für die digitale Zukunft entwickelt werden. Die Themen reichen von Industrie 4.0 über Logistik und vernetztes Fahren bis hin zur Medizin-Technik.

IT-Sicherheit zentrales Thema in Hagenberg

Auch das Thema IT-Sicherheit ist an allen Forschungseinrichtungen ein zentrales Thema. „Hagenberg soll zu einem internationalen Kompetenzzentrum für IT-Sicherheit werden. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei der Aufbau eines ‚Information Security Hub‘ in OÖ sein, bei dem die FH OÖ Fakultät Hagenberg mit dem Department Sichere Informationssysteme eine zentrale Rolle spielen wird“, unterstrich LH-Stv. Strugl. Im Rahmen des ‚Information Security Hub‘ soll auch eine Servicestelle eingerichtet werden, die das Thema im Bewusstsein der heimischen Unternehmen verankert und die Betriebe bei Aspekten der IT-Sicherheit – wie Technik, Recht, Umsetzung, Risikomanagement, etc. – unterstützt. Das Land OÖ wird einige Projekte starten, die insbesondere KMUs zugutekommen werden.

IT ist wesentlicher Werttreiber in Oberösterreich

Zwischen 2008 und 2013 ist in Oberösterreich die Wertschöpfung im Bereich ‚Information & Kommunikation‘ jährlich durchschnittlich um 7,3 % gewachsen und damit fast dreimal so stark wie im Österreich-Durchschnitt, der bei 2,5 % liegt. Auch die Zahl der Beschäftigten in diesem Wirtschaftssegment ist in Oberösterreich in den Jahren 2011 bis 2013 um 7,8 % angestiegen (Statistik Austria 2016) und zeigt damit das höchste Branchen-Wachstum.

Bildtext:

Forschungsreferent LH-Stv. Dr. Strugl testet einen neu entwickelten Simulator zur Übung von Operationen am offenen Schädel - v.l.: LH-Stv. Dr. Michael Strugl, DI Wolfgang Freiseisen (RISC Software), DI Dr. Wilfried Enzenhofer (UAR)

Foto: Land OÖ / Heinz Kraml